

s) oder Plural; vgl. Anm. g.— t) K schreibt hier statt der sehr schwierigen Zeichen einfachere, bekanntere, läßt im übrigen das ganze Folgende weg und schreibt einen einfachen Schlußsatz in dem ihm üblichen Stil.— u) 聖靈.

v) 大乘 Zitat aus dem 北本聖行品 Kap. Hokuonshōgyō. ebenso aber findet es sich im 33. Faszikel. w) 方等 s. I 20 1, II 9 k!— x) 命根.— y) 闍提sentei, der nicht an ingwa glaubt und Buddha und die Lehre schmäht.—

z) 法.— aa) 恩識.

II. 23.

a) Parallele 1) K 17,35 mit unbedeutenden, vereinfachenden Varianten. 2) vgl. vorige Erzählung und ihre Parallelen.— b) 勅信 chokushin; K mikotonori arite.— c) 葛木尼寺, nach dem Kommentator des K auch Myōanji 妙安寺, genannt, dessen Spuren, nach anderweitiger Angabe, noch im Bezirk Soe-kami erhalten sind.— d) 理法身佛, K sagt einfach Bosatsu.— e) 常住不變 jōjūfuhē.

II. 24.

a) Par. 1) Sb mittl. Band Schluß der Erzählung: das steht im R.—Varianten vgl. g, k, t, y, z, cc, ll, oo. 2) K 20,10 Var. vgl. d, g, k, o, p, t—w, y, z, cc, dd, hh, ll—oo. Charakteristisch wird den Teufeln in Iwashima's Haus gesagt, dieser sei ins Ausland 外國 gegangen. 3) G sehr knapp und bündig, vgl. Anm. l, r, t, z, aa, cc, hh, kk, ll, nn, oo, pp! Vgl. die sowohl in R als K anschließende Erzählung!— b) 使鬼 Boten, „Diener-Dämonen.— c) 賂 Geschenk jap. manakai Verköstigung, Bewirtung.— d) 檣磐嶋 (Felsinsel), K liest 1. Zeichen „Tachibana“, spricht aber hernach von dem 奈良 Nara no Iwashima.— e) 坊. bō.— f) 條.— g) 里 sato, K.S: 郷.— h) 大安寺 Dai-an-ji, ursprünglich Kumagōri-dera 熊凝寺 in Daianji-mura, Gau Soekami, Yamamoto. Zur Zeit Suiko's hatte Shōtoku in Kumagōri das erste einfache Heiligtum zu errichten begonnen; über der Vollendung starb er; Jomei setzte die Absichten Shōtoku's fort; im 11. Jahr nach der Thronbesteigung fand feierliche Grundlegung eines großen Tempels statt am Kudara-Fluß im Hirose-Gau, daher der 2. Name: Kudara-Großtempel (daiji) 百濟大寺. Der reichbelehnte Tempel ging jedoch bald in Flammen auf, wurde wieder aufgebaut, erhielt zur Zeit Tenji's Buddha-Halle mit 16-Elfen-Shaku und Seitenstatuen und Statuen der Vier Himmelskönige. Das Tempelbauamt ward hierher verlegt; daher der 3. Name Großer-Amts-Tempel (Daikwanji) 大官寺. Wadō 3. Jahr 710 Umsiedlung nach Nara, linke Hauptstadt 6. jō 4. bō, im Süden; daher 4. Name Großer Süd-Tempel 大南寺 Dainanji; 17. Jahr Tempyō 745 Benennung Großer Friedentempel; denn „die Welt (tenka) hat großen Frieden und die zehntausend Völker haben Friede und Freude“. Tenryaku 3. Jahr 949 Westpagode von Blitz in Feuer gesetzt, Kwannin 1. Jahr 1017 völlige Zerstörung durch Feuer; später einiges wieder aufgebaut. Staatsschatz: Holzbild der 1000händigen Kwannon, stehend; Statue der heiligen Kwannon, stehend; Vier Himmelskönige, stehend. Auch die alte Tempel-

chronik aus Tempyō 19. Jahr 747 ist im Shōryakuji 正曆寺 in Bodaiyamamura erhalten. (GB Lx).— i) wörtlich: „lieh“ Bedeutung wohl: „erhielt übertragen“.— k) S.K: 40. 1) 貫 kwan; G: 繕 „Schnur“, „Lochgeld“; 1000 an einer Schnur=1 kwan.— m) 津 Furt, Reede, Ankerplatz.— n) 都魯鹿.—

o) 交 verkehren, ex-, importieren 易 wechseln, tauschen. K 要物ヲ買 nötige Sachen kaufen.— p) 近江高嶋郡磯鹿辛前 mit der berühmten Föhre; K sagt noch deutlicher: „als er am Strande dahinzog und sich umsaß“.— q) 宇治橋.

r) 四王, wohl „Vier Himmelskönige“. G bringt diese ganze Ausführung nicht; bei G heißt es nur: Die Teufel wollten ihn fassen; da sagte ein Teufel: Greift ihn nicht! Er hat Tempelgeld und ist noch mit Handel (für den Tempel) beschäftigt.— s) wie das höfliche tatematsuru hier anzeigt.— t) 干飯, K 糲, G 糲 hoshi-i (hi) Reis gekocht und dann in der Sonne gedörst, eine Art Reisespeise; S.K: „(Leider unterwegs auf der Reise) ist nicht viel da“, deswegen gehen sie zusammen nach des Mannes Hause, was der östlichen Sitte sehr entspricht; aber G erzählt es nicht, was vielleicht richtiger ist, sondern läßt die Teufel nur sagen: „Wenn du aber nach Haus kommst, spende einen Ochsen! Wir sind nämlich die Ochsentempel“.— u) K: „Was deine Krankheit betrifft, so ist sie unser Atem“. Den Zeichen nach läßt sich R auch so fassen.—

v) „deine Wohltat zu lohnen“.— w) 議 ratschlagte, überlegte, ging der Sache nach; K: 怒.— x) 戊寅 tsuchi no e tora, 15. Jahr des Sechzigerzyklus; Ky rechnet aus: Temmu Tennō's 7. Jahr 678.— y) 率川社 fehlt bei K, S.

z) der bagua des (taoistischen) Iging 相八卦讀 (religiöser Gegensatz? !); fehlt bei K, S, G.— aa) Dieser Satz fehlt bei S.— bb) 金剛般若經百卷 existiert in einer Reihe von Japan-Abschriften aus dem 4. Jahre Tempyō 732. a) Nj. 10 Übersetzung des Kumārajīva (spätere Tsin Dynastie 384-417) 14 Blätter Abschrift in 2 Faszikeln. b) Nj. 11, Übersetzung von Bodhiruki (Nord-Wei), 12. Kap. 17. Bl. Abschrift 1 Fasz. c) Nj. 12 übersetzt von Paramārtha 眞諦 (Shin tai), gest. 1. Jahr Datjān der Tschen-Dynastie, 71 Jahre alt; Abschr. 1 Fasz. d) Nj. 15 übers. von Dharmagupta, Sui-Dynastie, die wörtlichste aller Übersetzungen, genauer Titel: 金剛能斷般若波羅蜜經 Vagrakkhedikā prajñāpāramitā-Sūtra (Diamant-wohlschneidende-Weisheits-Paramitta-Sūtra) Kongō-nōdan-hannya-kyō. e) Nj. 14, übersetzt von Idjing (Tang), genauer Titel Nōdan-Kongō-hannya-haramitta-kyō, vgl. d; Abschrift 1 Fasz. f) Nj. 13 übersetzt von Hsüan tsang (Tang), vgl. 14. Diese alle gehen unter erstgenanntem Titel. Es sind aber auch Abschriften vorhanden, die unter Titel e gehen bzw. als Nōdan-hannya-kyō, davon 2=f; die beiden andern unklar, ob e oder f. Vgl. T. 577-581.—

cc) 1) 高佐麻呂, 2) 中知麻呂, 3) 槌 (Schlegel) 麻呂; K. S. schreibt 丸, G ohne „maro“.— dd) K: andern Tages früh.— ee) 南塔院 Nantō-in.—

ff) 沙彌仁權法師 — gg) 受戒 b. T.— hh) G K setzen hinzu in der Morgenfrühe (Dämmerung).— ii) 大乘 mahāyāna (vgl. Eitel 90).—

kk) G spricht weder vorher noch nachher davon, sondern nur von schwerer Schuld, peinlicher Strafe.— ll) 斗; S.K nur: mehr zu essen; G sagt auch davon nichts.— mm) 修福, S.K. 修功德.— nn) kuyō „opfern-nähren“; K S opfere Speise 供食; G sagt nur kurz: „Übe 修 dies alljährlich, bitten wir“.